

KVOR´in Böker verwies auf die vorliegende Pressemeldung und unterstrich die Qualität der Wettbewerbsbeiträge. Mit 354 Kindern sei es zwar zeitweise etwas laut geworden und auch die Kapazität der Räume sei nahezu erschöpft gewesen, aber insgesamt habe es viel positives Feedback gegeben.

KTAbg. Tandler lobte die ausgesprochen gelungene Veranstaltung. Er habe den Wettbewerb als sehr lebhaft empfunden. Die Kinder hätten Spaß gehabt und das sei die Hauptsache. Der „Europäische Marktplatz der Ideen“ für die Grundschulen sei ein Wettbewerb der unbedingt auch in Zukunft durchgeführt werden sollte!

KTAbg. Eichner stimmte dem zu und lobte insbesondere nochmals das hohe Niveau der auf der Bühne gezeigten Darbietungen.

KTAbg. Eyermann schloss sich an und führte aus, dass deutlich geworden sei, wie detailliert das Thema Europa in den Schulen besprochen werde. Es sei hervorragend, wenn Schulen durch den Wettbewerb vermehrt in das Thema Europa einsteigen und die Kinder so ein stärkeres Europabewusstsein entwickeln würden.

KVOR´in Böker bekräftigte dies und hob hervor, dass sich bei den Kindern neben dem Europabewusstsein auch ein „Rhein-Sieg-Kreis-Bewusstsein“ entwickle, was ebenfalls sehr wichtig sei.

Der Arbeitskreis Europa nahm den Bericht zur Kenntnis.